



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Schneckenlied, Victor Blüthgen

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Und unten am Brunnen,
da steht ein Faß,
da macht sich unsere Lotte
pitschepatschenaß.

Und oben die Sonne
hat drüber gelacht
und hat unsere Lotte
wieder trocken gemacht.

Richard und Paula Dehmel

*

Schneckenlied

Schneck, Schneck, Mäuschen,
Kriech vor aus deinem Häuschen!
Hier steht ein kleiner Käferherr
und fragt, wie teu'r die Miete wär?

Schneck, Schneck, Schlecker,
schmeckt dir der Klee noch lecker?
Hier ist ein bißchen Krautsalat,
komm aus dem Loch und friß dich satt!

Schneck, Schneck, Schneider —
du hast ja keine Kleider!
Geh mit, wir fahren nach Berlin,
da kauf ich dir was anzuziehn.

Schneck, Schneck, Tröpfchen,
was hast du da für Knöpfchen?
Was hast du da für Körnerchen?
Auf deinen vier fünf Hörnerchen?

Schneck, Schneck, Liebchen,
kriech wieder in dein Stübchen
und such dir dort dein Schlüsslein,
es kann ja jeder Dieb hinein!

Victor Blüthgen

*

Was fang' ich an?

Ach, wo ich gerne bin,
da soll ich nimmer hin,
und wo ich bleiben muß,
da hab ich nur Verdruß.
Nach dem Walde soll ich nicht,
in der Stube bleib ich nicht —
was fang ich an?

Ach, in dem Wald allein,
da kann man lustig sein;
da grünt es überall,
da singt die Nachtigall.
Mutter, laß mich gehn hinaus,
in den grünen Wald hinaus!